

**Runder Tisch
Sitzung 13. März 2007
Ergebnisprotokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Herr Diekmann
Herr Fischer
Herr Tielboer
Herr Vagelpohl

Sanierungsmanagement:

Herr Reinders
Herr Möse
Herr Tautz
Frau Strack
Frau Bruns

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorstandes
4. Ankündigung Wahl Vorstand / Sanierungskommission
5. Runder Tisch
6. Spielplatz im Westteil, Öffnung Christine-Charlotten-Str.
7. Förderverein Bürgerzentrum Ledatreff
8. LOS-Sachstand
9. Verschiedenes
10. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

keine Anmerkungen

3. Bericht des Vorstandes

Herr Fischer

- stellt dar, dass die Tagesordnung der Sitzung konzentriert abgearbeitet werden solle,
- hebt positiv hervor, dass es auf Anregung der Anwohner schnell zur Umsetzung eines eingeschränkten Halteverbotes im Bereich Reimersstraße (Ecke Ulrichstraße) gekommen ist.
- berichtet, dass die Schließung des Kirchsaaus Hoheellern aus Sicht der Bürger einen Verlust darstelle, dass der Kirchsaal, der Gottesdienst und die weiteren Angebote wichtig seien.
- weist auf den geplanten Mal- und Fotowettbewerb hin (für alle unter 18, Bekanntmachung erfolgt nach den Osterferien über die Schulen, Kindergärten, den Ledatreff und ggf. die Zeitung)
- berichtet, dass der Antrag der FfL auf Auflösung des Runden Tisches dem Vorstand viel Arbeit gemacht habe. Herr Fischer kritisiert, dass im gesamten Prozess der Vorstand nicht eingebunden gewesen sei. Er stellt dar, dass die Sanierungskommission die Stellungnahme, die mit der Einladung zur Sitzung des Runden Tisches verschickt wurde, einstimmig verabschiedet habe. Er berichtet weiterhin, dass auch von den Bürgern die Rückmeldungen kommen, die die Wichtigkeit des Runden Tisches und auch des Vorstandes betonten; die Sanierungskommission könne nicht das einzige Gremium sein.

4. Ankündigung der Wahl des Vorstandes und der Wahl der Sanierungskommissionsvertreter

Herr Diekmann kündigt an, dass im Rahmen der nächsten Sitzung, die am 8. Mai stattfinden wird, sowohl der Vorstand des Runden Tisches als auch die Vertreter für die Sanierungskommission gewählt werden. Der jetzige Vorstand wird sich komplett wieder zur Wahl stellen.

5. Runder Tisch

Die Versammlung schließt sich einstimmig dem Beschluss der Sanierungskommission an.

6. Spielplatz im Westteil, Öffnung Christine-Charlotten-Str.

Herr Holland erläutert, dass es die Absprache gibt, im Rahmenplan „weiße Flecken“ zu haben, in denen von Seiten der Sanierung keine Planungen erfolgen; das MZO-Gelände ist ein solcher weißer Fleck.

Dennoch gibt es Ansprüche der Öffentlichkeit an diese Fläche:

- Die Christine-Charlotten-Straße soll bis an die Große Rossbergstrasse geöffnet werden (v.a. um eine Entlastung der Annenstraße zu erreichen)
- Nördlich der Christine-Charlotten-Straße soll ein Spielplatz errichtet werden; es gibt im gesamten Westteil keine andere verfügbare Fläche.

Damit wird der weiße Fleck durchbrochen.

Der Eigentümer kennt diese Pläne, hat bisher jedoch nicht reagiert, deshalb möchte das Management der Stadt jetzt vorschlagen, zur Sicherung der Straße und des Spielplatzes einen Bebauungsplan aufzustellen.

Diskussion:

- Es gibt die Befürchtung, dass die Christine-Charlotten-Straße nach Öffnung Schleichweg wird,
- Zustimmung: Entlastung der Annenstraße ist wichtig,
- Verkehrsführung zu klären, um Belastung Christine-Charlotten-Straße in Grenzen zu halten,
- Spielplatz: wenn Spielplatz eingerichtet wird, muß sich um den aber auch gekümmert werden (Diskussion um Spielplatz Stephanring – vgl. unten); Heranrücken mit Spielplatz an das Wohnen wird als Problem gesehen.

Herr Holland erläutert, dass zunächst die Straßentrasse und die Spielplatzfläche gesichert werden sollen – die Verkehrslenkung ist dann auch im Zusammenhang der Erneuerung der anderen Straßen im Westteil zu diskutieren; weiterhin kann seiner Ansicht nach eine problematische Situation an einem Spielplatz nicht zur Verhinderung anderer Spielplätze benutzt werden.

Er bittet die Versammlung um ihr Votum,

- dass das Verfahren so weiter laufen soll,
- dass der weiße Fleck in diesem Fall durchbrochen werden kann;

die Versammlung stimmt mit 2 Enthaltungen zu.

Diskussion um Spielplatz Stephanring in diesem Zusammenhang

- Herr Fischer fordert ein Konzept zum Umgang mit den „auffälligen“ Jugendlichen (ohne Anzeige),
- die Polizei berichtet, dass sie „hin und wieder“ angerufen werde, bisher aber noch nichts Gravierendes feststellen konnte; sie appelliert an die Anwohner, sich sofort mit der Polizei in Verbindung zu setzen,
- Herr Vagelpohl schildert, dass es vor allem abends zu Problemen kommt – Jugendliche treffen sich, hinterlassen Flaschen u.a.,
- Herr Reinders stellt dar, dass zum einen die Polizei künftig stärker ein Auge auf den Spielplatz haben will und das zum anderen auch der Vorschlag einer Umzäunung schon gemacht wurde; er persönlich hält dies allerdings nicht für eine gute Lösung,
- Herr Fischer schlägt vor, dass ein „Experte“ sich zum Thema äußern und ggf. darstellen soll, wie es woanders läuft.

am 8. Mai Thema Spielplätze auf die Tagesordnung

7. Förderverein Bürgerzentrum Ledatreff

Frau Zimmer und Frau Kuhlmann stellen sich und den derzeit noch in Gründung befindlichen Verein kurz vor: Anliegen ist es, Angebote für verschiedene Gruppen im Stadtteil zu machen, das Miteinander von Alt und Jung zu fördern (hierzu strebt der Verein eine Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe an).

Der Verein wird sich beim Tag der offenen Tür des Ledatreffs am 15. April präsentieren und eine Cafeteria organisieren.

Am Verein Interessierte können sich mit Frau Zimmer, Frau Kuhlmann oder auch dem Sanierungsbüro in Verbindung setzen.

8. LOS-Sachstand

Frau Strack berichtet, dass ein Teil der Träger es aufgrund der knappen Vorlaufzeit nicht einrichten kann, in der Sitzung dabei zu sein; mehrere Träger haben jedoch großes Interesse bekundet. Das Management regt daher an, das Thema LOS in einer der nächsten Sitzungen als TOP erneut aufzunehmen (als „Schwerpunkt“). Es wird vereinbart, dass Herr Heintzen in der Sitzung berichtet und die anderen Projekte ggf. in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Heintzen stellt den Stand seines Projektes dar.

Es wird vereinbart, dass am 8. Mai über die erforderlichen drei Standorte für die Ergebnisse dieses Projektes gesprochen wird.

9. Verschiedenes

Hoheellernschule:

Herr Reinders berichtet, dass die Hoheellernschule auf dem Papier bereits Ganztagschule ist, für den Betrieb jedoch noch Räumlichkeiten benötigt (Küche,...).

Ein Neubau auf dem Gelände ist aus Sicht des Denkmalschutzes problematisch.

Beschlusslage: Hausmeisterwohnung wird einbezogen (und mit Hauptgebäude verbunden).

Fragen zur Situation Schreiberskamp:

- Radweg – derzeit unklar ob für eine Richtung oder für beide; erfolgt noch eine Beschilderung?
- Verkehrsberuhigende Einbauten: sind teilweise versackt, werden nicht gepflegt (Müll sammelt sich); Sträucher oder zumindest Rasenansaat würde ggf. Abhilfe schaffen
- Müllwagen fahren über die Radwege

Sonstiges:

- An der Großen Rossbergstrasse fehlt auch noch die Radweg-Beschilderung
- Hundehaufen im Gebiet
- Herr Fischer berichtet, dass der Ausschuss „Umwelt, Tiefbau, Verkehr“ sich mit den „Restflächen“ beschäftigen wird
- „Verkehrsregeln“ in der Fahrradstraße Hoheellernweg

10. Termine

Der nächste Runde Tisch findet am 8.Mai statt

Der Vorstand beendet die Sitzung um 20.00.